

Alle Jahre wieder - gerechte Verteilung der Sommerferien

Beitrag von „CDL“ vom 11. Juli 2024 11:54

Zitat von Bolzbold

Ab dem Zeitpunkt, wo die Lage der Sommerferien zum landesspezifischen Prestigeobjekt wird (bzw. ja eher bereits geworden ist), geht es ja nicht mehr um die Sache sondern darum, welche PolitikerInnen die vermeintlich stärkeren sind. Frau Feller kann sich gar nicht durchsetzen, wenn die süddeutschen MP schlichtweg "nö" sagen. Und da haben die beiden MP landespolitisch mehr zu verlieren als zu gewinnen. Mit gönnerhaftem "wir haben der Fairness halber nachgegeben" lassen sich keine Punkte für die nächsten Wahlen machen.

Und auch wenn es sicherlich auch hier in BW oder Bayern Anhänger:innen des Rotationsprinzips gibt, sind am Ende einfach die meisten doch dankbar, dass die Schulferien über Jahre hinweg vorhersehbar in denselben Zeitfenstern liegen (Pfingsten, Ostern) oder sogar weitestgehend fix sind (Weihnachten, Sommer, Herbst). Zumindest so helle sind unsere sämtlichen Kultusminister: innen dann doch, dass ihnen klar ist mit einem derartigen Zugeständnis an andere BL keinen Blumentopf gewinnen zu können landesintern.